

Mein Wahlprogramm



Bürgermeisterwahl
Merzhausen
10. März 2024

Melanie 
KIENLE

kompetent · engagiert · bürgernah



Melanie 
KIENLE

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Merzhausen,

gleich zu Beginn der Bewerbungsfrist habe ich mich für das Amt der Bürgermeisterin für Ihre Gemeinde Merzhausen beworben. Als geborene Freiburgerin bin ich mit dieser liebenswerten und lebenswerten Region im Breisgau stark verbunden. Hier liegen die Wurzeln meiner Kindheit. Mich für die Menschen, den Erhalt der hohen Lebensqualität gerade in Merzhausen langfristig einzusetzen, das ist mein Bestreben.

Als Juristin mit zwei juristischen Staatsexamen und einem Ergänzungsstudium im Verwaltungsrecht habe ich die Befähigung zum höheren Dienst in der Verwaltung. Hinzu kommt meine langjährige berufliche Erfahrung als Rechtsanwältin sowie meine 10-jährige Praxis im öffentlichen Dienst.

Mit mir als Bürgermeisterin entscheiden Sie sich für eine verantwortungsbewusste und kompetente Vertreterin und Verwalterin Ihrer Interessen und dies auf Augenhöhe. Ich stehe auch dafür, eingefahrene Strukturen zu hinterfragen und diese bei Bedarf zum Wohle aller zu vereinfachen.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, den zahlreichen Vereinen und Organisationen im Ort, dem Gemeinderat und der Verwaltung freue ich mich darauf, die Zukunft von Merzhausen aktiv und innovativ zu gestalten.

Das Zuhören war mir in den zurückliegenden Wochen sehr wichtig. In vielen lebendigen Gesprächen mit Ihnen – sei es auf dem Markt, meinen Veranstaltungen oder an Ihren Haustüren – konnte ich erfahren, was Ihnen für Ihre Heimatgemeinde wichtig ist.

Aus Ihren Wünschen und Vorschlägen ist nun das vorliegende Wahlprogramm entstanden.

Bitte schenken Sie mir bei der Wahl am **10. März 2024** Ihr Vertrauen durch Ihre Stimme. Lassen Sie uns Merzhausen gemeinsam gestalten!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Melanie Kienle

kompetent · engagiert · bürgernah

Wichtige Zukunftsinvestition für unsere Kinder und Enkel

Gute Bildung ist eine unverzichtbare Grundlage für die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Deshalb haben Investitionen in den Ausbau der Kinderbetreuung und in die Schulen hohe Priorität. Doch nicht nur Investitionen sind unabdingbar. Die Gewinnung von Fachkräften und die Bindung der so kostbaren Ressource Personal in der Kinderbetreuung und in den Schulen wird eine der großen Herausforderungen der Zukunft sein.

Aktuell gilt es, alle Anstrengungen zu unternehmen, damit die vierte Gruppe in der Kita St. Gallus wieder eröffnen kann. Zudem gilt es auf Basis der Kindergartenbedarfsplanung strategisch den Betreuungsbedarf der Zukunft sorgfältig zu ermitteln und erforderliche Investitionen mit vollem Einsatz voranzutreiben.

Der Rechtsanspruch der Eltern auf einen Ganztagsbetreuungsplatz in der Grundschule bildet eines der zentralen Themen in den kommenden Jahren. Mit den bereits in Umsetzung befindlichen Investitionen wird dafür das Fundament gelegt. Die zentrale Frage wird sein, ob

die Hexentalgrundschule zu einer Ganztagsgrundschule in Wahlform oder in verbindlicher Form weiterentwickelt werden soll. Die Entscheidung will ich rasch in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat, den Eltern, der Schulleitung, dem Betreuungspersonal und allen weiteren Beteiligten herbeiführen und damit die Grundlagen für die Hexentalgrundschule der Zukunft legen.

Meine Ziele:

- Umsetzung des Rechtsanspruchs der Eltern auf einen Ganztagsbetreuungsplatz in der Grundschule stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027.
- Klärung, ob die Hexentalgrundschule zu einer Ganztagsgrundschule in Wahlform oder in verbindlicher Form weiterentwickelt werden soll.
- Unterstützung der Katholischen Kirche bei der schnellstmöglichen Wiedereröffnung der vierten Gruppe im Kindergarten St. Gallus.



Melanie 
KIENLE

EHRENAMT

Bestmögliche Unterstützung der Ehrenamtlichen und klares Bekenntnis zum Bürgerbad

Der größte Schatz der Gemeinde ist das Ehrenamt. Eine Gemeinde ist dann vital, wenn Gemeinschaft gelebt wird. Hier ist Merzhäusern sehr gut aufgestellt. Das Ehrenamt zu sichern, um auch in Zukunft Menschen zu finden, die u.a. im Vorstand Verantwortung übernehmen und sich als Mitglieder aktiv ins Dorfgeschehen einbringen, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Als Bürgermeisterin möchte ich die Ehrenamtlichen nach Kräften fördern und unterstützen: Ideell durch Präsenz bei Veranstaltungen und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Rahmen einer jährlichen Veranstaltung. Finanziell auf Basis der durch den Gemeinderat noch festzulegenden Förderkriterien.

Auch ist die Erhaltung des Bürgerbades als eine wertvolle Einrichtung zur Sicherung der Lebensqualität der Merzhäuser Bevölkerung und des gesamten Hexentals zu gewährleisten.

Meine Ziele:

- Die tatkräftige Unterstützung des Ehrenamtes durch regelmäßigen Austausch mit den Vereinen und Institutionen durch einberufene Vereinssitzungen.
- Eine verlässliche finanzielle Förderung für Vereine und Ehrenamt.
- Das Bürgerbad erhalten und in Abstimmung mit der BürgerBad gGmbH und dem Gemeinderat bedarfsgerecht weiterentwickeln. Auch Preismodelle für unterschiedliche Zielgruppen sind hier anzudenken.



Melanie 
KIENTLE

GEMEINDE FÜR ALLE GENERATIONEN

Infrastruktur für Jugendliche, Senioren und Familien ausbauen

Familien fühlen sich in Merzhausen wohl. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Auch für Senioren und Jugendliche wurde in den letzten Jahrzehnten einiges auf den Weg gebracht. So wurde schon früh in jährlich stattfindenden Jugendforen begonnen, auf die Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen einzugehen. Hieraus entwickelten sich Projekte gemeinsam mit den Jugendlichen.

Im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern wurde mir geschildert, dass vor allem für die Senioren die Infrastruktur

optimiert werden sollte. Auch eine Verbesserung der Barrierefreiheit muss angestrebt werden, um eine gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben zu verbessern bzw. zu gewährleisten.

Merzhausen hat mit dem Forum wunderbare Räumlichkeiten geschaffen. Dieses Potential gilt es konsequent zu nutzen und das Angebot weiter auszubauen. Wer abends nach Veranstaltungen im Forum nach einer Möglichkeit sucht, noch etwas trinken zu gehen und den Abend ausklingen zu lassen, der hat in Merzhausen derzeit leider kaum Möglichkeiten.

kompetent · engagiert · bürgernah

Meine Ziele:

- Im Dialog mit Eltern die aktuellen Angebote prüfen und bedarfsgerecht weiterentwickeln.
- Merzhausen als kinder- und familienfreundliche Gemeinde weiterentwickeln.
- Den Austausch mit den Jugendlichen und dadurch die Jugendbeteiligung aktiv fördern. Jugendprojekte bedarfsentsprechend weiterentwickeln.
- Attraktive und ausreichende Sitzgelegenheiten im Ort schaffen.
- Gut begehbarer und ausreichend dimensionierte Wege schaffen z.B. durch Absenkung von Bordsteinen.
- Die Barrierefreiheit verbessern, um eine gleichberechtigte Teilhabe aller am öffentlichen Leben zu ermöglichen.
- Die Potentiale des Forums konsequent nutzen, auch durch Erhöhung der Angebotsvielfalt.
- Soziale Treffpunkte im Zentrum von Merzhausen etablieren auch durch Einbezug der Gastronomen vor Ort.



Neue Wohnformen und sorgsamer Umgang mit kostbaren Ressourcen

Merzhäusern ist eine sehr attraktive Gemeinde vor den Toren Freiburgs und dadurch auch eine der dichtbesiedeltsten im gesamten Landkreis. Diese Attraktivität führt zu einer hohen Nachfrage nach Wohnraum, die weder in Merzhäusern, noch in der Region gedeckt werden kann. Eine Gemeinde in der Größe von Merzhäusern hat auch nicht die Aufgabe, die Wohnraumbedarfe der Region zu befriedigen. Deshalb gilt es, aktiv zu alternativen Wohnkonzepten anzuregen. Somit kann der bestehenden Wohnraum effektiver genutzt werden bzw. an die konkreten Lebensbedingungen aller Generationen angepasst werden.

Meine Ziele:

- Älteren Menschen, die Ihren Lebensabend nicht allein in einem großen Haus verbringen möchten, gilt es Alternativen aufzuzeigen.
- Neue, alternative Wohnformen stärken die Gemeinschaft und verbinden alle Altersgruppen miteinander. So schwebt mir ein Mehrgenerationenwohnprojekt vor, in dem innerhalb eines Hauses Wohnungen für alle entstehen. Ein Quartiersraum zur Vernetzung der Hausgemeinschaft, und eine ehrenamtlich getragene Quartierskoordination fördert das Miteinander.

- Zur Umsetzung eines Mehrgenerationenwohnprojekts kann ich mir Kooperationen mit gemeinwohlorientierten Bauunternehmungen und Genossenschaften sehr gut vorstellen.
- Neben der bereits bestehenden Pflege-Wohngemeinschaft über die Caritas, ist es aufgrund der demographischen Entwicklung notwendig, weitere vergleichbare Wohnformen in Merzhäusern zu schaffen. Mir schwebt etwa eine selbst organisierte Pflege-Wohngemeinschaft vor, wie es sie seit langer Zeit in Eichstetten im Adlergarten gibt.
- Viele Menschen wollen in den eigenen vier Wänden ihren Lebensabend verbringen, wohnen dort nach Auszug der Kinder jedoch alleine oder zu zweit in einem zwischenzeitlich viel zu groß gewordenen Haus. Jüngere Menschen sind auf der Suche nach Wohnraum. Durch fachliche Beratung können Wege aufgezeigt werden, das eigene Haus altersgerecht umzubauen und zugleich eine oder gar mehrere zusätzliche Wohneinheiten zu schaffen.
- Einführung einer Wohnraumtauschbörse und eines Leerstandskatasters



Melanie 
KIENLE

HANDEL UND GEWERBE

Gemeinsam die Herausforderungen meistern

In Gesprächen mit Gewerbetreibenden wurde ersichtlich, dass es zahlreiche Herausforderungen zu meistern gilt. So müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Gewerbe und Wohnen in Einklang gebracht werden.

Eine Perspektive für ein neues Gewerbegebiet ist derzeit nicht gegeben. Hierzu fehlt es der Gemeinde an Flächen. Umso herausfordernder ist es, Arbeitsplätze in der Gemeinde zu binden, auszubauen und im Ergebnis auch eine Verbesserung der Ertragskraft für den Haushalt zu erreichen.

Meine Ziele:

- Dem Gewerbe mehr Raum zu geben und damit dem Umstand Rechnung tragen, dass Merzhäusern kein neues Gewerbegebiet entwickeln kann.
- Bebauungspläne anpassen und den Gewerbetreibenden hierdurch mehr Möglichkeiten zur Entwicklung im Siedlungsbestand geben. Bauen in die Höhe und eine insgesamt bessere Ausnutzung der wenigen, ohnehin bereits versiegelten, Flächen ermöglichen.

Gleichzeitig sollen jedoch auch die ökologischen Ziele der Umweltschutzagenda Berücksichtigung finden, beispielsweise Photovoltaik kombiniert mit Dachbegrünung oder Regenrückhaltung.

- Durch eine aktive Liegenschaftspolitik Eigentum an Flächen im Siedlungsbestand sichern.
- Chancen zur Entwicklung auf dem gemeindeeigenen Areal in den Sauer-matten6a nutzen. Geplant ist ein Mix aus Gewerbe, Wohnraum für Geflüchtete, Wohnraum für alle Generationen. Auch Ältere, Familien und Menschen mit Behinderung sollen hier Platz finden. Durch die Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum kommt die Gemeinde auch ihrer sozialen Verantwortung nach. Außerdem werden hier die Umweltbelange mit Holzbau, Photovoltaik, Dachbegrünung und Regenrückhaltung berücksichtigt.
- Start-Ups eine Perspektive in Merzhäusern bieten.



KLIMASCHUTZ UND NATURSCHUTZ IN MERZHAUSEN

Auf dem Weg in ein klimaneutrales Zeitalter

Der Klimawandel schreitet spürbar voran. Das aus dem Pariser Klimaschutzabkommen formulierte 1,5-Grad-Ziel ist eine Herkulesaufgabe. Merzhausen muss sich auf die Klimaveränderungen einstellen und seinen Beitrag leisten. Der Ausbau von Stromkapazitäten auf Basis erneuerbarer Energien ist dabei ein wichtiger Hebel. Ein weiterer Baustein ist es, die Wärmewende voranzutreiben. Ziel muss es für Merzhausen sein, möglichst viel Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien zu gewinnen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der Arbeitskreis Umwelt leistet im Sinne dieser Ziele hervorragende Arbeit. Die kommunale Umweltschutzagenda hat bereits vieles auf den Weg gebracht. Vieles liegt jedoch noch vor uns. Windkraft ist dabei auf eigener Gemarkung, genauso wie Wasserkraft, nicht realisierbar. Folglich kommt dem Ausbau der Photovoltaik nebst Solarthermie eine wichtige Bedeutung zu. Während auf kommunalen

Flächen bereits viele Anlagen errichtet wurden, schlummert noch viel Potential auf privaten und gewerblichen Dächern, auf Balkon oder über Parkplätzen mit PV-Modulen vor.

Entsiegelungsmaßnahmen wie auf dem Rathausvorplatz und die Renaturierung von Gewässern sind wichtig Bausteine zur lokalen Klimaverbesserung. Wichtig ist mir, das Bewusstsein für den Erhalt unserer Natur und Umwelt in den Köpfen zu verankern. Hier kann die Verwaltung, in engem Schulterschluss mit dem AK Umwelt und dem Klimaschutznetzwerk Hexental die besten Ergebnisse erzielen.

Der Erhalt der Kulturlandschaft und des wertvollen Naturraums liegt mir sehr am Herzen. Das Konzept des „solidarischen Weinbergs“ von Winzer Andreas Dilger ist für mich ein gelebtes Beispiel, wie Rebflächen revitalisiert und die kostbare Mutter Natur gepflegt werden können. Zugleich leistet diese Art der Rebbewirtschaftung einen Beitrag zur Erhöhung der biologischen Vielfalt.

Meine Ziele:

- Klimaschutz auf Basis der Umweltschutzagenda von Merzhausen weiter ausbauen.
- Wertvollen Naturraum rund um Merzhausen pflegen und Biodiversität erhöhen.
- Gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Umwelt Merzhausen.
- Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen und dem Gemeinderat die Wärmewende vorantreiben.
- Die Potenziale der Photovoltaikanlagen auf kommunalen und privaten Dächern weiter heben.
- Förderung von Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen und Balkon-Photovoltaikanlagen.
- Potentiale der Erdwärme kritisch prüfen.



NACHHALTIGE MOBILITÄT

Merzhausen fit für die Zukunft machen

Ich möchte eine nachhaltige Mobilität für Merzhausen voranbringen. Hierzu gehören meines Erachtens auch E-Lastenfahrräder und E-Lastenfahrradanhänger.

Das Bundesamt für Wirtschaft fördert die Anschaffung von E-Lastenfahrrädern. Unternehmen, Kommunen und gemeinnützige Organisationen haben derzeit einen Anspruch auf Zuschüsse für den Kauf umweltfreundlicher Lastenräder. Diese Förderung sollte auch für Merzhausen überprüft werden. Erste Gespräche konnte ich mit den Inhabern des Bike-Hotel führen. Eventuell könnte man hier auch gemeinsam agieren – zum Beispiel beim Verleihen oder der Errichtung von Lademöglichkeiten.

Meine Ziele:

- Durch eine Ausdehnung des Bürgerbusangebots und eine Taktverdichtung des Linienverkehrs weitere Anreize schaffen, das eigene Auto häufiger stehen zu lassen.
- Ausbau des Car-Sharing Angebots und die Prüfung der Ausdehnung von Frelo als weitere Bausteine für eine moderne Mobilität in Merzhausen.
- Fördermöglichkeiten für E-Lastenfahrräder und E-Lastenfahrradanhänger nutzen und im Idealfall deren Benutzung kostenlos und für jedermann anbieten.
- Die Gemeinde strebt in ihren Leitlinien zur Gemeindeentwicklung die Weiterführung der Straßenbahn durch Merzhausen an. Ein solch großes Vorhaben gilt es auf seine Finanzierbarkeit und Machbarkeit zu prüfen und mit der Bevölkerung auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten intensiv zu diskutieren.



Melanie 
KIENLE

SOLIDE GEMEINDEFINANZEN

Handlungs- und Gestaltungsspielräume erhalten

Geordnete Finanzen sind die Lebensader einer jeden Kommune. Nur mit einer nachhaltigen Finanzpolitik ist die dauernde Aufgabenerledigung und damit die Selbstständigkeit der Gemeinde Merzhausen gesichert. Deshalb ist es so wichtig und richtig, die Neuverschuldung in engen, für Merzhausen verträglichen Grenzen zu halten. Die für dieses Jahr geplante Kreditaufnahme in Höhe von acht Millionen Euro übersteigt alles, was die Gemeinde Merzhausen bislang an Schulden zu schultern hatte.

Sämtliche Investitionen müssen deshalb sehr genau und mit der gebotenen Umsicht betrachtet werden. Damit Merzhausen auch in Zukunft handlungsfähig bleibt, braucht es eine kritische Prüfung aller Aufwendungen der Gemeinde. Aber auch die Ertragsseite muss genau beleuchtet werden. Merzhausen weist eine weit

unter dem Landesdurchschnitt liegende Gewerbesteuer aus. Hier muss angesetzt werden. Die Flächen für neues Gewerbe sind dabei äußerst begrenzt. Folglich sind kreative Lösungen, wie die Etablierung eines Start-Up-Gründerzentrums, gefragt.

Meine Ziele:

- Neuverschuldung in verträglichen Grenzen halten.
- Investitionen klug priorisieren und unter effizientem Mitteleinsatz umsetzen.
- Kritische Prüfung der Aufwendungen sowie der Ertragsseite der Gemeinde.
- Verbesserung der Potentiale bei der Gewerbesteuer durch Unternehmensansiedlungen und ein Start-Up-Gründerzentrum.



GEMEINDEVERWALTUNG

Moderne Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger

Merzhäuser hat nach meiner Wahrnehmung und der vieler Bürgerinnen und Bürger eine sehr gute Verwaltung mit motivierten Mitarbeitern. Die in Zeiten des demographischen Wandels so kostbare Ressource Personal gilt es zu hegen und pflegen wie einen guten Garten.

Die Verwaltung dient den Bürgerinnen und Bürgern. Das öffentliche Handeln muss transparent sein. Eine digitale Verwaltung arbeitet agil und ist trotzdem immer auch persönlich zu erreichen. Denn nicht alle Menschen wünschen sich eine rein digitale Bearbeitung ihrer Anliegen.

Meine Ziele:

- Freundlichkeit und Kompetenz als wesentliche Säulen einer guten Arbeit für die Bevölkerung.
- Gleichberechtigtes Angebot von digitalen und persönlichen Dienstleistungen.
- Die direkte Kommunikation ist mir eine Herzensangelegenheit.
- Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems.
- Zusammenarbeit mit der französischen Partnergemeinde Dardilly pflegen und weiterentwickeln.

kompetent · engagiert · bürgernah

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HEXENTAL

Kommunale Kooperationen vertiefen

Die Zusammenarbeit der Kommunen im Hexental funktioniert bereits sehr gut. Kommunale Aufgaben wie der Hochwasserschutz, die Vorsorge vor Starkregen, das Finanzwesen, der Klimaschutz und die Digitalisierung werden im engen Schulterschluss gemeinsam erledigt. Aufgrund einer Vielzahl immer neuer von Bund und Land verordneter Aufgaben, ist es wichtig, diese sehr fruchtbare Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

Meine Ziele

- Die fruchtbare Zusammenarbeit der Hexentalgemeinden fördern und im Dialog mit den Mitgliedsgemeinden die Zusammenarbeit vertiefen.
- Durch enge Zusammenarbeit Synergien heben und die Arbeit der Gemeindeverwaltungen effizienter gestalten.
- Personelle Ressourcen der Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft schonen und die Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger des Hexentals noch zielgerichteter nutzen.



MELANIE KIENLE

Bürgermeisterin mit Herz und ...



Melanie 
KIENLE

Kompetenz, auch über den Tellerrand hinaus

Als Volljuristin mit einem Ergänzungsstudium im Verwaltungsrecht verfüge ich über das für das Bürgermeisteramt notwendige Wissen und habe die Befähigung zum höheren Dienst in der öffentlichen Verwaltung. Ich habe 10 Jahre im öffentlichen Dienst gearbeitet, unter anderem im Landratsamt Waldshut-Tiengen. Seit mehreren Jahren führe ich meine eigene ‚Kanzlei Kienle‘ in Freiburg. Hier berate ich unter anderem zwei Kommunen sowie eine größere Stadt in Verwaltungsangelegenheiten. Im Verkehrspädagogischen Zentrum Freiburg leite ich das Qualitätsmanagement und bin Dozentin für Verwaltungsrecht.

Ich bin es gewohnt, komplexe Probleme zu lösen. Neue Themen analysiere ich schnell. Verhandlungen bin ich gewohnt, erfolgreich zu führen. Als Bürgermeisterin werde ich mein Wissen und meine Erfahrung gewinnbringend bei Grundstücksverhandlungen, bei der Beantragung von Fördermitteln, der Erstellung und Prüfung von städtebaulichen Verträgen, der Beurteilung von Bauanträgen, der Bauleitplanung und ganz grundsätzlich bei den so vielgestaltigen Rechtsfragen einsetzen.

100 % Engagement

Bereits vor Beginn der Bewerbungsfrist habe ich meine Kandidatur für das Bürgermeisteramt der Gemeinde Merzhausen erklärt. Ob bei Minustemperaturen auf dem Wochenmarkt bei Bewerbungsbeginn, bei unzähligen Gesprächen an den Haustüren, mit Gewerbetreibenden, Vereinen, Kirchen und Bildungsträgern und nicht zuletzt mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern: Ich gebe immer 100 %. Darauf können Sie sich verlassen!

Gemeinderatssitzungen, Vereinsversammlungen und Festivitäten finden häufig am Abend oder am Wochenende statt. Es ist für mich selbstverständlich, hier präsent zu sein! Ich werde mich dafür einsetzen, Merzhausens vielfältiges Vereinsleben tatkräftig zu fördern. Mit ganzer Kraft und Leidenschaft werde ich mich für die Entwicklung von Merzhausen engagieren.

Bürgernähe

Bürgernähe zu leben heißt, sich Zeit zu nehmen. Zeit für Ihre Anliegen. Zeit, um in Erfahrung zu bringen, was Ihnen für Ihre Gemeinde wichtig ist. Ich gehe gerne auf Menschen zu, bin kommunikativ und habe ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Aus den zahlreichen Anregungen aus vielen Gesprächen habe ich dieses Wahlprogramm geformt. Ein Wahlprogramm, das auch Ihre Handschrift trägt. Es ist die Essenz aus zwei Monaten Wahlkampf.

Kommunikationsfreude

Die direkte Kommunikation ist mir eine Herzensangelegenheit! Regelmäßige Bürgersprechstunden und eine Bürgerbeteiligung mit unterschiedlichen Formaten, wie etwa Runden Tischen, BürgerInnenräten oder Zukunftswerkstätten bei allen bedeutsamen Themen sind für mich selbstverständlich.

kompetent · engagiert · bürgernah



kompetent · engagiert · bürgernah

Das Wesentliche über mich in Kürze

- 1977 in Freiburg im Breisgau geboren
- zwei Kinder, 9 und 11 Jahre alt

Aktuelle Tätigkeiten

- Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei für Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht und Familienrecht
- Leiterin des Qualitätsmanagements und Dozentin im Verkehrspädagogischen Zentrum Freiburg
- Dozentin für Verwaltungsrecht

Berufliche Stationen

- Landratsamt Waldshut-Tiengen:
Vormund und Beistand im Jugendamt
- gesetzliche Betreuerin beim Betreuungsgericht Müllheim
- Rechtsanwältin in Neuenburg am Rhein und Freiburg,
Syndikusrechtsanwältin beim verband papier, druck und medien und beim Erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg

Studium

- Studium der Rechtswissenschaft mit Ergänzungsstudium in Verwaltungsrecht

Hobbys

- mit den Kindern die Natur erleben
- Schwimmen



Melanie 
KIENLE

Hier können Sie mich treffen:

Auf dem Merzhauser Wochenmarkt

Jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Kandidatenvorstellung

26.02.24, 19.00 Uhr, Forum Merzhausen

Weitere Termine und Informationen finden Sie immer aktuell auf meiner Webseite
www.melanie-kienle.com

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Das Wahlrecht ist ein wertvolles Gut. Mit der Wahl des Bürgermeisters am 10. März 2024 haben Sie, wie bei kaum einer anderen Wahl, die Möglichkeit auf die Politik Einfluss zu nehmen. Darum bitte ich Sie, nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie per Briefwahl wählen. Mit der Ihnen zugegangenen Wahlbenachrichtigung können Sie diese bis kurz vor der Wahl beantragen.

Über Ihr Vertrauen und Ihre Stimme freue ich mich!

Melanie Kienle

Marienmattenweg 14

79115 Freiburg

Telefon 0176 43542697

melanie.kienle@gmx.de

www.melanie-kienle.com

